

Wertvoller Beitrag zur Wärmewende

Beim Essener Fernwärmeausbauprojekt Osttrasse sind die Arbeiten bei Leitungs- und Tiefbau abgeschlossen

Essen. Die STEAG Fernwärme Essen GmbH & Co. KG, ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Essen AG und der STEAG Fernwärme GmbH, hat die Arbeiten am Essener Fernwärmeausbauprojekt Osttrasse erfolgreich abgeschlossen. Bei allen drei Bauabschnitten sind die Leitungs- und Tiefbauarbeiten beendet. In den kommenden Wochen werden Restarbeiten wie die Wiederherstellung von Oberflächen und Fahrbahndecken sowie Ersatzpflanzungen folgen. Der zeitliche Verzug, der bei der Umsetzung des Projekts zuletzt aufgetreten war, rührte insbesondere aus notwendigen Umplanungen des Trassenverlaufs und Erschwernissen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Die letzte Schweißnaht an der Fernwärmeleitung des Projekts Osttrasse wurde am 24. März 2022 fertiggestellt. „Damit haben wir die Kernarbeiten für ein städtebauliches Großprojekt zu einem erfolgreichen Ende geführt, das in den kommenden Jahren einen erheblichen Beitrag zur Emissionsminderung beim Heizwärmeverbrauch und damit zum Gelingen der Wärmewende in unserer Stadt leisten wird“, freut sich Dr. Peter Schäfer, Geschäftsführer der STEAG Fernwärme Essen, und zugleich Vorsitzender des Vorstands der Stadtwerke Essen.

Genauso sah es bereits zu Beginn des Projekts Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen: „Mit dem Ausbau der Fernwärme sorgen wir für mehr Lebensqualität, denn die Nutzung klimafreundlicher Fernwärme verbessert die CO₂-Bilanz unserer Stadt deutlich. Für dieses gemeinsame Ziel unterstützen wir die aufwendige Bauphase.“

EFRE-Förderung

Und weil der Ausbau des Fernwärmenetzes in Essen insofern ein maßgeblicher Beitrag zur Wärmewende und dem Klimaschutz in Nordrhein-Westfalen ist, wird der Bau der Osttrasse auch mit acht Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert, die durch das Land NRW im Rahmen der progres.nrw-Förderung vergeben werden.

Ganz im Sinne dieser Bekenntnisse und der mit den Arbeiten einhergegangenen Auswirkungen auf Anwohnerschaft und Verkehr zeigen sich alle Projektbeteiligten nunmehr froh und zufrieden über den insgesamt reibungslosen Ablauf, der insbesondere vor dem Hintergrund der Dimensionen des Projekts schon für sich genommen eine Leistung darstellt.

Presseinformation 8. April 2022

Gelungene Teamleistung

Matthias Ohl, technischer Geschäftsführer der STEAG Fernwärme, bringt es auf den Punkt: „Die Osttrasse war in Planung und Umsetzung ein ebenso anspruchsvolles wie für den Klimaschutz lohnendes Infrastrukturprojekt. Insofern gebührt den beteiligten Kapitalgebern, Bauunternehmen, Behörden und Ämtern sowie unseren Kolleginnen und Kollegen großer Dank.“ Dies gelte umso mehr, als der aufgetretene Zeitverzug bei der Fertigstellung im Vorfeld nicht absehbarer Umplanungen des Trassenverlaufs sowie der Corona-Pandemie geschuldet seien.

Restarbeiten im Mai und Juni

Seit Anfang April wurden auch der zweite und dritte Bauabschnitt des neuen Leitungsnetzes schrittweise mit Fernwärmewasser befüllt und entlüftet. „Anschließend haben wir diese Abschnitte der Osttrasse schrittweise im Probebetrieb gefahren, ehe die letzten Maßnahmen zur Einbindung in das bestehende Leitungsnetz erfolgt sind“, erläutert STEAG-Projektleiter Georg Röttgers den aktuellen Fortgang der letzten Arbeiten.

In den kommenden Wochen stehen Restarbeiten an. So werden die letzten Baugruben geschlossen und die verbleibenden Oberflächen und Straßendecken wiederhergestellt. Ganz zum Ende des Projekts erfolgen schließlich die Ersatzpflanzungen für Bäume, die aufgrund der Baumaßnahmen in den letzten rund 30 Monaten hatten weichen müssen. „Erst wenn der letzte Baum gepflanzt ist, ist das Projekt für uns wirklich abgeschlossen. Die von uns versorgten Kunden können ihre klimafreundliche Fernwärme natürlich schon früher beziehen“, so Matthias Ohl.

Meilensteine Aldi Campus und Campus TÜV Nord

Schon kürzlich waren im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts der Osttrasse Teile des neuen Fernwärmenetzes in Betrieb gegangen, als der in Essen ansässige und weltweit tätige Lebensmitteldiscounter Aldi Nord den gleichnamigen Aldi Campus feierlich in Betrieb genommen hatte, der ebenfalls von der STEAG Fernwärme Essen versorgt wird.

Auch der TÜV Nord setzt auf klimafreundliche Fernwärme von STEAG. Im Herbst 2021 wurde unmittelbar an der neuen Auffahrt Frillendorf der Autobahn A40 feierlich der TÜV NORD CAMPUS ESSEN eröffnet. Das weitläufige Technologieareal, auf dem künftig 1.800 Menschen arbeiten werden, bündelt eine Vielzahl von Kompetenzen. Weitere Gebäude im Bestand des TÜV Nord werden ab Herbst 2022 ebenfalls mit Fernwärme von STEAG Fernwärme Essen versorgt.

Weiterer Ausbau jenseits der A 52 fest geplant

Zugleich bekräftigt Michael Straus, Geschäftsführer der STEAG Fernwärme, dass es in Sachen Netzausbau weitergehen wird: „Mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts Osttrasse ist für den weiteren Fernwärmeausbau in und für Essen der Grundstein zur Erschließung weiterer Stadtteile gelegt worden. Mit der bereits im vergangenen Jahr erfolgten Unterquerung der Autobahn A 52 haben wir erstmalig in der über 60-jährigen Geschichte der Fernwärme in Essen die Voraussetzungen geschaffen, perspektivisch

Presseinformation 8. April 2022

auch südöstlich der A52 gelegene Stadtteile an das Fernwärmenetz anzuschließen.“ Insofern sei das Potenzial der Fernwärme in Sachen lokale Emissionsminderung noch lange nicht erschöpft, sondern man arbeite daran, die Klimabilanz für Essen weiter zu verbessern.

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

www.efre.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de

Über STEAG Fernwärme Essen

Die STEAG Fernwärme Essen GmbH & Co. KG ist eine gemeinsame Gesellschaft der STEAG Fernwärme GmbH und der Stadtwerke Essen AG (jeweils 50 Prozent). Im Jahr 2017 wurde die STEAG Fernwärme Essen GmbH & Co. KG gegründet, um die Fernwärmeversorgung für 19 Stadtteile in Essen voranzutreiben.

Über STEAG Fernwärme

Als regionaler Energiedienstleister beliefert STEAG private Haushalte, öffentliche Gebäude, Krankenhäuser, Industrie- und Gewerbebetriebe sowie Immobiliengesellschaften im Ruhrgebiet mit umweltfreundlicher Fernwärme, überwiegend aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung. Pro Jahr stellt STEAG rund 1,6 Milliarden Kilowattstunden Wärmeenergie bereit - das entspricht dem Bedarf von mehr als 275.000 Haushalten - und ist damit der größte Fernwärmeversorger in Nordrhein-Westfalen. Mehr als 90 Prozent unserer Wärme wird nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugt und über das erste überregionale Fernwärmenetz in Deutschland, die Fernwärmeschiene Ruhr, an die innerstädtischen Fernwärmenetze in Bottrop, Essen und Gelsenkirchen verteilt. Über dieses umfangreiche Versorgungsnetz mit einer Gesamtlänge von mehr als 700 Kilometern stellt STEAG die bedarfsgerechte Versorgung von Wohnungen, öffentlichen Gebäuden, Schwimmbädern, Krankenhäusern sowie Industrie- und Gewerbebetrieben mit „schlüsselfertiger“ Wärme sicher. Die durch den Einsatz von Fernwärme erzielte Reduktion der CO₂-Emissionen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Umwelt. Fernwärme ist sicher, sauber und bequem - eine sympathische Energie. Seit 2018 ist die MEAG - MUNICH ERGO Asset Management GmbH mit 49 Prozent an der STEAG Fernwärme beteiligt. Erfahren Sie mehr unter: www.steag-fernwaerme.de

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien. Mit Erfolg: Von 1990 bis heute hat STEAG die eigenen CO₂-Emissionen dauerhaft um annähernd 85 Prozent reduziert.

Über die Stadtwerke Essen

Die Stadtwerke Essen sind Netzbetreiber, Lieferant und Dienstleister mit über 150-jähriger Tradition. Sie versorgen das Stadtgebiet Essen mit Erdgas, Trinkwasser und Strom. In den Bereichen Erdgas und Trinkwasser sind die Stadtwerke nicht nur Lieferant sondern auch Netzbetreiber. Strom gehört seit 2009 als Vertriebspartei ins Portfolio der Stadtwerke. Zusätzlich bieten sie ergänzende Dienstleistungen, wie beispielsweise einen Contracting-Komplettservice an. Auch die Wartung und Pflege des Abwassernetzes und der Betrieb des Essener Hafens gehören zu den vielfältigen Aufgaben der Stadtwerke Essen.

Presseinformation 8. April 2022

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher

T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
Daniel.Muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Gerhard Jochum, Vorsitzender

Geschäftsführung

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz